

## Mittwoch, 5. September 2018

Die SS-Versuchsanstalt (DVA) und ihre Orte

### 9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

„Was hat der Reichsführer SS mit Heilkräutern zu tun?“

Zur Geschichte der SS-Versuchsgüter des KZ Dachau und der Nutzung des historischen Areals von 1945 bis heute

Dr. Gabriele Hammermann und Dr. Stefanie Pilzweiger-Steiner  
KZ-Gedenkstätte Dachau

Auszeit vom KZ-Alltag:

Das Bretstein-Album

Stefan Matyus

Gedenkstätte Mauthausen

Die SS-Versuchsgüter im Umfeld des Konzentrationslagers Ravensbrück

Ravensbrück

Kristin Witte

Gedenkstätte Ravensbrück

Auschwitz als „landwirtschaftliche Versuchsstation für den Osten“

Dr. Andrea Rudorff

Fritz Bauer Institut

Moderation

PD Dr. Susanne Heim

Institut für Zeitgeschichte

### 13.30 - 14.30 Uhr Mittagessen

### 15 - 17 Uhr Parallele Workshops

zu den Vormittagsvorträgen

### 18 Uhr Abendessen

### 19 Uhr Abendvortrag

Eingebettet in Landschaft und Zeit.

Der Architekt Alwin Seifert (1890-1972)

Dr. Sylvia Necker

University of Nottingham

## Donnerstag, 6. September 2018

Ideengeschichte und Konzepte

### 9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

„Gesund, bäuerlich und deutsch“

Das Körperideal in der NS-Rassenideologie R.W. Darrés

Prof. Dr. Gesine Gerhard

University of the Pacific, USA

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft im Nationalsozialismus

Matthias Mochner

Berlin

Autarkie und Leistungssteigerung: Hintergründe, Fragestellungen und Ziele nationalsozialistischer

Ernährungsforschung

Prof. Dr. Christoph Kopke

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Moderation

Prof. em. Dr. Carola Sachse

Universität Wien

Moderation

Prof. em. Dr. Carola Sachse

Universität Wien

### 13 - 14 Uhr Mittagessen

### 15 - 17 Uhr Parallele Workshops

zu den Vormittagsvorträgen

### 18 Uhr Abendessen

### 19 Uhr

Präsentation des Films

„SS Sammelkommandos“

Moderation

PD Dr. Susanne Heim

Institut für Zeitgeschichte

## Freitag, 7. September 2018

Ökologische Landwirtschaft

im 20. Jahrhundert

### 9.30 - 13 Uhr

Abschlussdiskussion und Tagungsreflexion

„Wieviel Grün ist in Braun?“

Brüche und Kontinuitäten in der ökologischen Landwirtschaft

Prof. Dr. Körner

Universität Kassel

Impulse

Dr. Sylvia Necker

University of Nottingham

Antje Kölling

Demeter e.V.

Moderation

Dr. Jens-Uwe Schade

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

des Landes Brandenburg

des Landes Brandenburg

des Landes Brandenburg

des Landes Brandenburg

### 13 Uhr Mittagessen

Abreise

Informationen unter

[www.ravensbrueck.de](http://www.ravensbrueck.de)

[facebook.com/GedenkstaetteRavensbrueck](https://facebook.com/GedenkstaetteRavensbrueck)

### Tagungsbüro

Sina Niedermeyer

Tel.: +49 33093 608 25

[sommer-uni@ravensbrueck.de](mailto:sommer-uni@ravensbrueck.de)

### Unterkunft

Übernachtung im Mehrbettzimmer und

Vollpension in der benachbarten

Jugendherberge Ravensbrück: 38 Euro pro

Nacht, Sonntag bis Freitag 190 Euro

### Tagungsort

Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der

Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

### Anreise

Bahn: Der Regional-Express fährt stündlich

von Berlin-Hauptbahnhof nach

Fürstenberg/Havel (Richtung Stralsund oder

Rostock). Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km

Fußweg oder per Taxi. Ein Transfer wird auf

Anfrage organisiert.

PKW: Fürstenberg/Havel liegt ca. 80 km

nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-

Stralsund; in Fürstenberg der Beschilderung

folgen.

### Veranstalterinnen

Stiftung **Mahn- und Brandenburgische Gedenkstätte**  
Gedenkstätten **Ravensbrück**

KZ-Gedenkstätte  
Dachau | STIFTUNG  
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

**ZfA**  
Zentrum für  
Antisemitismusforschung



Technische  
Universität  
Berlin

Gefördert durch

DAIMLER

LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Ländliche  
Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft



## 13. Europäische Sommer-Universität

Hunger, Zwangsarbeit und Ernährungsforschung.

Nationalsozialistische Agrarpolitik und das KZ-System

2. - 7. September 2018

In Vorbereitung auf Krieg und territoriale Expansion förderte das NS-Regime umfangreiche Forschungen zu Ernährung und Landwirtschaft. Während eine ausreichende Versorgung der deutschen Bevölkerung eine Krise wie im Ersten Weltkrieg verhindern sollte, wurde der Hunger der Menschen in den besetzten Gebieten, der sowjetischen Kriegsgefangenen und der aus der ‚Volksgemeinschaft‘ Ausgeschlossenen zynisch einkalkuliert.

Im Umfeld der Konzentrationslager Ravensbrück, Dachau, Auschwitz und Mauthausen richtete die SS landwirtschaftliche Versuchsgüter ein. Inspiriert durch die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise wurden hier Ackerbau, Viehzucht, Baumschulen, Kräutergärten und Fischgründe betrieben.

In Ravensbrück war zudem Sterilisationsforschung mit der Schweigrohrpflanze (*Dieffenbachia seguine*) vorgesehen. Im Kontext der Autarkiebestrebungen wurde mit Nahrungersatzstoffen, Vitaminen und heimischen Alternativen für Kautschuk experimentiert. Häftlinge der Konzentrationslager leisteten Zwangsarbeit.

Die 13. Ravensbrücker Sommer-Universität widmet sich den Themenkomplexen Ernährungsforschung und Agrarpolitik. Der Zusammenhang von Landwirtschaft und Ostexpansion bildet einen ersten Schwerpunkt.

Zweitens sollen Funktion und Bedeutung der SS-Versuchsgüter näher in den Blick genommen werden. Darüber hinaus geht es um die konstitutive Bedeutung von Zwangsarbeit in der Landwirtschaft, um Zucht und Auslese in der Agrarproduktion und ‚Rassenhygiene‘ aus geschlechterhistorischer Perspektive. Nicht zuletzt soll die Geschichte der ökologischen Wirtschaftsweise von ihren Ursprüngen bis in die Gegenwart in Hinblick auf ihre verschiedenen ideologischen Inanspruchnahmen diskutiert werden.

Des Weiteren ist eine Forschungsbörse für NachwuchswissenschaftlerInnen geplant, die an einem Projekt zum Thema der diesjährigen Europäischen Sommer-Universität oder zur Geschichte des ehemaligen Frauenkonzentrationslagers arbeiten.

Weitere Informationen und Bewerbungen bis zum 1. August 2018 unter [sommer-uni@ravensbrueck.de](mailto:sommer-uni@ravensbrueck.de)

Anmeldungen zur Sommer-Universität bis zum 15. August 2018 unter <http://bit.ly/2DXIXrD>.

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

## Sonntag, 2. September 2018

Auftaktveranstaltung

### 16 Uhr Begrüßungen

#### Eröffnungsvortrag

*Agrarische Forschung im Kriegseinsatz. Strukturen, Programme, Praktiken 1915-1955*

Prof. Dr. Willi Oberkrome  
Albert-Ludwig-Universität Freiburg

#### Podiumsgespräch

*Landwirtschaft zwischen Ökonomie, Ökologie und Ideologie – gestern und heute*

Impulse  
Christian Schmidt  
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D.  
Prof. Dr. Willi Oberkrome  
Albert-Ludwig-Universität Freiburg  
Prof. Dr. Daniela Münkler  
Die Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen

Moderation  
Dr. Matthias Heyl  
Gedenkstätte Ravensbrück

### 18.30 Uhr Get-together

in der Alten Reederei,  
Brandenburger Straße 38  
16798 Fürstenberg/Havel

## Montag, 3. September 2018

*Geschichte des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück*

### 9.30 Uhr Einführung

Dr. Insa Eschebach  
Gedenkstätte Ravensbrück

### 10 - 12 Uhr

Geführte Rundgänge durch das historische Lagerareal und die landwirtschaftlichen Produktionsstätten

### 12 - 13 Uhr Mittagessen

### 13.30 - 15.30 Uhr

Geführte Ausflüge zu einzelnen landwirtschaftlichen Standorten im Umfeld des ehemaligen Konzentrationslagers Ravensbrück

### 16 Uhr Gedenken am See

### 16.30 - 18.30 Uhr

Forschungsbörse NachwuchswissenschaftlerInnen stellen ihre Forschungsprojekte vor

Moderation  
Johanna Kootz  
Berlin

Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt  
Zentrum für zeithistorische Forschung Potsdam

### 19 Uhr Abendessen

## Dienstag, 4. September 2018

*NS-Landwirtschaft im politischen Kontext*

### 9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

*Die nationalsozialistische Landwirtschaft. Eine Einführung*  
Prof. Dr. Gustavo Corni  
Institute for Advanced Studies,  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

*Der „Generalplan Ost“: Raumplanung und Bevölkerungspolitik*  
Prof. Dr. Sabine Schleiermacher  
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin

*Hungerkriminalität - Zu Überlebensstrategien polnischer ZwangsarbeiterInnen auf deutschen Bauernhöfen (1939-1945)*

Dr. Katarzyna Woniak  
Waal

Moderation  
Prof. Dr. Christoph Kopke  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

### 13 - 14 Uhr Mittagessen

**15 - 17 Uhr Parallele Workshops**  
zu den Vormittagsvorträgen

### 18 Uhr Abendessen

### 19 Uhr

*„Looking for Emil“* – ein Film von Angelika Laumer

Moderation  
Tanja Kinzel  
Gedenkstätte Ravensbrück